

# GeWohntes

4 | Dezember | 2017



## Liebe Leserinnen und Leser!

Die Temperaturen zeigen es deutlich: Es ist Winter in Deutschland. Das genossenschaftliche Elektrofahrzeug und der fensterlose Renault Twizy bleiben bis zum Frühjahr in der Garage. Seit August verfügen unsere Mitarbeiter über drei weitere Elektrofahrzeuge, die mit ökologisch erzeugtem Strom betrieben werden.

Die energetische Sanierung im Steinkauzweg 1-7 ist nun endlich beendet und wir freuen uns, Ihnen das Ergebnis zeigen zu können.

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder auf ein Spenden-Projekt der DESWOS zu Weihnachten hinweisen: Mit dem Bau von Trockentrenntoiletten schützen Sie das überlebensnotwendige Grundwasser und damit die Familien und ihre Kinder vor lebensbedrohlichen Krankheiten.

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir erwarten mit Spannung den Abschluss des ersten Bauab-

schnittes der Ossendorfer Gartenhöfe in 2018.

**Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Winterzeit und alles Gute für das kommende Jahr.**

Genossenschaftliche Grüße

Ihr Werner Nußbaum

### ÖFFNUNGSZEITEN ZWISCHEN WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Wir haben geschlossen:  
Vom 24.12.2017 bis 26.12.2017.

**Vom 27. bis 29.12.2017 erreichen Sie uns zu den üblichen Geschäftszeiten!**

### WEIHNACHTS-NOTDIENSTE 2017

Sanitär Heizung Auweiler	0177-777 41 19
Sanitär Heizung Glaser	0177-556 01 60
Sanitär Heizung Schwan	0178-331 53 39
Elektro van Husen	0221-51 24 38
Dachdecker Ruhrmann	0171-679 70 07
Schlosser Aust	0172-146 92 38
Rohrreinigung Cleanhaus	0163-765 81 10

### AB DIENSTAG, DEN 02.01.2018 SIND WIR WIEDER ZU DEN GEWOHNTE ZEITEN FÜR SIE ERREICHBAR.

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Start ins neue Jahr! ... und dass Sie diese Nummern für den Notfall gar nicht brauchen!

## Schon bald ist Silvester!

Der Übergang in das neue Jahr ist ein Grund zum Feiern; trotzdem müssen gewisse Regeln eingehalten werden. Theoretisch gilt auch in der Silvesternacht die vorgeschriebene Nachtruhe ab 22 Uhr. Da das beim Feiern des Jahreswechsels praktisch unmöglich ist, bitten wir um besondere gegenseitige Rücksichtnahme. Geben Sie Ihren Nachbarn bei anstehenden Feierlich-

keiten Bescheid, um ein friedliches Miteinander zu schaffen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit: Schließen Sie während der Silvesternacht Fenster, Balkon- und Terrassentüren, damit verhindert wird, dass Feuerwerkskörper in die Wohnung gelangen und dort eventuelle Brände verursachen. Vorab sollten Sie zusätzlich brennbare Gegenstände von Balkonen entfernen.

Denken Sie beim Abfeuern von Feuerwerkskörpern an einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Gebäuden, Bäumen, Autos und anderen Personen oder Gegenständen.

**Wir wünschen Ihnen einen sicheren Rutsch ins Jahr 2018!**





**NACHBARSCHAFTSHAUS**  
**0221 - 16 85 74 59**  
**ANSGARSTRASSE 5**  
**T E R M I N E**

### **MONTAG - 11. DEZEMBER**

18:00 Uhr | **Last Minute Plätzchen**  
Wenn Weihnachten wieder einmal urplötzlich vor der Tür steht ist Selbstgebackenes gefragt, denn kaufen kann Jede/r. Wir backen unterschiedliche, traditionelle und ausgefallene Rezepte, sodass am Ende des Abends alle mit einer bunten Mischung aufwarten können. Anmeldung unter: 0221-16857459

### **SAMSTAG - 16. DEZEMBER**

11:00 Uhr | **Last Last Minute Backen** Für die ganz Kurzentschlossenen, mit wenig Zeit für ausgefallene Rezepte, stehen nun Express-Weihnachtsplätzchen auf dem Programm. Anmeldung unter: 0221-16857459

### **MONTAG - 18. DEZEMBER**

19:45 Uhr | **Singen mit Quetsch** Ein Termin der 2018 immer am 3. Montag im Monat für all diejenigen stattfindet, die bekannte Lieder aus Köln und dem Rest der Welt singen möchten. Gesungen werden Volkslieder, Hits, Chansons etc. - kommen Sie einfach vorbei!

### **SAMSTAG - 30. DEZEMBER**

14:00 - 17:00 Uhr | **Offene Zeichen- und Malgruppe** Ab 2018 stets am letzten Samstag im Monat. Infos unter: Malen-Nachbarschaftshaus@web.de

### **SAMSTAG - 6. JANUAR**

8:30 Uhr | **Start „Offene Meditationsgruppe Sumarah“** Eine aus Java (Indonesien) stammende Meditationsart findet unter Anleitung in bequemer, entspannter Haltung statt, auf Stühlen sitzend oder auf Kissen und Matte auf dem Boden. Die Gruppe wird regelmäßig samstags stattfinden. Infos unter: michael.dick@netcologne.de

### **FREITAG - 12. JANUAR**

18:00 Uhr | **Indonesisch Kochen**  
Das Land der 17.508 Inseln bietet mehr als Bami- und Nasi Goreng. Lernen Sie mit einer Indonesierin die wesentlichen Zutaten ihrer Heimat kennen und zubereiten. Anmeldung unter: 0221-16857459

### **FREITAG - 12. JANUAR**

18:30 - 20:30 Uhr | **Doppelkopf für absolute Anfänger** Starttermin des 14-tägig stattfindenden Angebots für Menschen die dieses Kartenspiel endlich einmal lernen möchten. Anmeldung nicht erforderlich!

### **REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN**

Viele regelmäßige Veranstaltungen finden Sie im Schaukasten des Nachbarschaftshauses und im Internet unter [www.nachbarschaftshaus.koeln](http://www.nachbarschaftshaus.koeln)

### **WOHNCAFÉ „NEBENAN“**

Ein paar Lichtblicke in der dunklen Jahreszeit - Sie sind herzlich dazu eingeladen in unserem Wohncafé in der Vastersstr. 2!

### **DIENSTAG 19.12. | 18-20 UHR**

#### **Weihnachtliches Mitsingkonzert**

(Eintritt 5,00 €)

Wir laden wieder zum Mitsingen ein. Herr Brinkmann begleitet die Lieder und stimmt an. Durch Ihr Mitsingen wird es wieder richtig schön. Genießen Sie mit uns die schönen Stunden.

### **DONNERSTAG 18.01. | 14-16 UHR**

#### **Wir räumen Ihre Hausapotheke auf!**

Frau Sensert von der Ossendorf Apotheke hilft Ihnen Medikamente zuzuordnen und überflüssige Medikamente zu entsorgen. Bringen Sie alles mit, was sich im Laufe der Zeit angesammelt hat.

### **ROSENMONTAG 12.02. | 12-16 UHR**

#### **Karneval im Wohncafé mit Büffet und Musik (Eintritt 10,00 €)**

Anmeldung unter 0221/92161914 oder im Wohncafé

*Regelmäßiges im Wohncafé - immer wieder schön! Machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!*

### **DIENSTAGS | 15-18 UHR**

#### **Offenes Wohncafé für Alle**

### **MITTWOCHS | 11-12 UHR**

#### **Gemeinsames Singen**

### **DONNERSTAGS | 11-12 UHR**

#### **Fitness für alle**

Alle Termine können Sie der Webseite der Genossenschaft entnehmen oder telefonisch unter 0221-92 16 19 14 erfragen.

## **WIEDER DA!**

Nach 2-jähriger Elternzeit dürfen wir unsere Kollegin Andrea Pera wieder in unserer Mitte begrüßen. Seit dem 01.10.2017 verstärkt die gelernte Bautechnikerin die technische Abteilung halbtags und nimmt gerne Ihre Reparaturmeldungen entgegen:

Tel. 0221 955 600 14  
[pera@die-ehrenfelder.de](mailto:pera@die-ehrenfelder.de)

**HIER GEHT ES  
DIREKT ZUR  
HOMEPAGE!**





## SPENDEN ZUR WEIHNACHTSZEIT – MACHEN SIE MIT

### DESWOS-Spenden-Projekt zu Weihnachten 2017

*Bau von Trockentrenntoiletten, Aufklärungskampagnen zum Thema Hygiene und einkommensschaffende Maßnahmen für die arme Landbevölkerung im Mulanje Distrikt.*

Jeden Tag sterben weltweit Tausende an Krankheiten wie Diarrhoe, Typhus und Cholera. Betroffen sind vor allem arme Menschen, Ältere und Kinder in Entwicklungsländern. Eine mangelhafte Ausstattung an Sanitäranlagen und fehlendes Wissen über grundlegende Hygieneregeln sind die wesentlichen Ursachen für das Auftreten der wasserbezogenen Krankheiten. In Malawi, einem der ärmsten Länder der Welt, sind diese Krankheiten vor allem im Mulanje Distrikt im Süden des Landes noch weit verbreitet. Die meisten Haushalte verfügen nur über einfache Grubenlatrinen. Vor allem während der Regenzeit kommt es immer wieder zu einer Kontaminierung des Grundwassers, da Kolibakterien aus den Grubenlatrinen ausgeschwemmt werden.

#### Bau von 90 Trockentrenntoiletten

Die Gefahr für Menschen, durch wasserbezogene Krankheiten zu sterben, kann mit der Nutzung von Trockentrenntoiletten deutlich reduziert werden. Die DESWOS will daher 90 Trockentrenntoiletten für die Landbevölkerung im Mulanje Distrikt bauen. Das bedeutet, dass durch das Projekt 90 Familien bzw. rund 540 Menschen unmittelbar profitieren. Das Projekt wird gemeinsam der Partnerorganisation „Center for Community Organisa-

tion and Development“ (CCODE) bis Juni 2018 realisiert. Damit möglichst viele Toiletten gebaut werden können, erhalten die Kleinbauern einen kleinen, an ihre Möglichkeiten angepassten, Kredit für den Bau, den sie in einen sogenannten „revolvierenden“ Fond zurückzahlen. Aus dem Fond können dann weitere Toiletten finanziert werden.

#### Grundlagen der Gesundheitspflege

Die Menschen in Malawi erkranken auch deshalb häufig an Diarrhoe, Typhus und Cholera, weil Vielen das Wissen über Hygienemaßnahmen fehlt. Daher sind Informationsveranstaltungen, in denen die Familien mit ihren Kindern über die Funktionsweise der Trockentrenntoiletten und Hygiene



aufgeklärt werden, wichtige Teile des Projekts. Mehrere hundert Menschen nehmen an den Trainings teil. Die Mitarbeiter des CCODE können so auch langfristig eine Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung erreichen.

#### Trainings, die Einkommen schaffen

Die Trockentrenntoiletten werden durch Maurer aus der Region erbaut, die hierfür vom CCODE fortgebildet werden. Außerdem umfasst das Projekt Trainingsmaßnahmen für von Frauen geführte Unternehmen im Bereich der Abfallverwertung. Mit dem Sammeln, Kompostieren und Aufbereiten von Abfall können sie sich ein Einkommen verschaffen.

#### STECKBRIEF Trockentrenntoilette: einfach, hygienisch und lukrativ

Trockentrenntoiletten reduzieren die Gefahr von wasserbezogenen Krankheiten. Die flüssigen (Urin) und festen Bestandteile (Fäzes) werden in zwei gesonderten Tanks, die sich über dem Erdniveau befinden, getrennt gesammelt. Eine Kontaminierung des Grundwassers wird so verhindert und die Menschen werden vor Infektionen geschützt.

- Der Bau einer einzelnen Toilette kostet 213 €.
- Insgesamt werden 40.000 € für das Projekt benötigt.
- 10.000 € trägt die malawische Partnerorganisation CCODE aus eigenen Kräften dazu bei.

#### DESWOS

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE87370501980006602221

BIC: COLSDE33

STICHWORT:

Trockentrenntoiletten Malawi

## IMPRESSUM

Herausgeber: DIE EHRENFELDER  
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft eG  
Gravensteiner Straße 7, 50825 Köln  
Tel.: 0221.95 56 00-0  
Fax: 0221.95 56 00-89  
info@die-ehrenfelder.de  
www.die-ehrenfelder.de  
Verantwortlich: Werner Nußbaum

Redaktion: C. Appels, S. Steuer, W. Nußbaum  
Layout | Satz:  
Dreimalig Werbeagentur  
© Fotos: Fotolia, Ludolf Dahmen  
Auflage: 5.300 Exemplare  
Erscheinungsweise: Vierteljährlich

WIR SIND FÜR SIE DA  
MO · MI · FR: 8.00 – 12.00 Uhr  
DI: 14.00 – 16.00 Uhr  
DO: 14.00 – 18.00 Uhr

# ELEKTROMOBILITÄT



Neue Auswertungen des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) haben ergeben, dass nicht nur die Zahl der Pendler, sondern auch die durchschnittliche Länge des Arbeitsweges stark angestiegen ist. Dadurch erhöht sich die Luftverschmutzung, das Stauaufkommen und der Parkplatzmangel verschärft sich besonders in städtischen Gebieten weiterhin.

In Zeiten der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung hat sich die Art und Weise, wie Menschen unterwegs sind, deutlich verändert. Weltweit hat sich die Anzahl der Elektroautos von 740.000 in 2015 auf rund 1.300.000 in 2016 fast verdoppelt, Tendenz steigend. Zusätzlich erweitern sich die Angebote durch Carsharing-Unternehmen stetig.

Allerdings sind weitere innovative Mobilitätskonzepte notwendig, die zur Verkehrsentlastung beitragen, das Klima und den Menschen vor Abgasen und Lärm schützen.

### Wir stellen um!

Wir haben uns entschieden, unsere drei älteren Fahrzeuge durch drei Elektroautos zu ersetzen. Diese werden nach Dienstschluss in unserer Garage durch eine Aufladestation wieder aufgeladen.

Unsere Flotte besteht somit aus einem Elektro-Twizy, einem E-Bike, einem Smart, einem Kleintransporter und den drei neu angeschafften Elektroautos. Wir möchten Ressourcen sparen, ein Vorbild für andere Unternehmen sein und einen Beitrag zum Emissionsschutz in der Großstadt leisten.



## Energetische Sanierung – Steinkauzweg 1-7

Im Mai 2016 begann die energetische Sanierung der Häuser im Steinkauzweg 1-7. Die Fenster, das Treppenhaus, die Wohnungs- und Hauseingangstüren wurden erneuert, Dach, Fassade und Kellerdecke erhielten eine Wärmedämmung. Die vorhandenen Loggien wurden zu Balkonen erweitert. Bedauerlicherweise hat die Baumaßnahme länger gedauert als geplant, da die Anbringung eines zusätzlichen



Rettungsweges erforderlich war. Die Baugenehmigung wurde somit erst



später als gedacht fertiggestellt, was das Bauvorhaben verzögerte.